Tobias Sambale

Arbeitsbuch Notfallsanitäter Heute

Leseprobe



Inhaltsverzeichnis

Aufgaben

1	Ausbildung und Beruf des Notfallsanitäters 2	29	Akutes Abdomen und gastrointestinale Notfälle	2
2	Berufsbildung 4	30	Endokrinologische Notfälle 64	4
3	Kompetenzentwicklung, Professio-	31	Traumatologische Notfälle 60	6
	nalisierung und Akademisierung 6	32	Schock und Störungen des	
4	Wissenschaft und Berufspolitik 8		Flüssigkeitshaushaltes 68	8
5	Positionierung des	33	Neurologische Notfälle 70	0
	Notfallsanitäterberufs	34	Gynäkologische Notfälle und	_
6	Berufliche Ethik		Geburtshilfe	
7	Psychohygiene, Gesundheitsförderung und Krankheitsprävention 14	35	Pädiatrische Notfälle	4
8	Psychologische, soziologische und	36	Nephrologische und urologische Notfälle	6
Ü	pädagogische Grundlagen 16	37	Ophtalmologische Notfälle	
9	Kommunikation und Interaktion 18	38	HNO-Notfälle	
10	Beratung 20	39	Psychiatrische Notfälle	
11	Teamarbeit und Interdisziplinarität 22	40	Toxikologische Notfälle	
12	Zusammenarbeit mit anderen Berufs-	41	Infektionsnotfälle	
	gruppen, Behörden und Organisationen 24	42	Thermische Notfälle	
13	Führung im Rettungsdienst 26	43	Tauch- und Ertrinkungsunfälle 90	
14	Übergabe und Übernahme von	44	ABC-Notfälle	
	Patienten	45	Sterben und Tod im Rettungsdienst 94	
15	Notfall- und Gefahrensituationen 30	46	Einsatzkonzepte	
16	Gefahrenabwehr	47	Behandlungsalgorithmen	
17	Diagnostik	48	Strukturierung von Abläufen 10	
18	Atemwegsmanagement	49	Organisation des Gesundheitswesens	•
19	Maschinelle Beatmung	72	in Deutschland	2
20	Medikamentöse Therapie	50	Organisation von Gefahrenabwehr und	
21	Analgesie im Rettungsdienst		Rettungsdienst in Deutschland 10-	4
	Anästhesie im Rettungsdienst	51	Rettungsdienstsysteme der deutschen	
23	Reanimation und Stabilisierung des Kreislaufs		Nachbarländer, in Großbritannien und den USA	6
24	Wundbeurteilung und	52	Luft-, Berg- und Wasserrettung 100	
_ ,	Wundversorgung	53	Fahrzeuge	
25	Lagerung und Transport 52	54	Funk- und Kommunikationsmittel	
26	Medizinische Grundlagen 54	55	Qualitätsmanagement	
27	Kardiozirkulatorische Notfälle 58	56	Grundlagen staatlicher Ordnung 110	
28	Respiratorische Notfälle 60	57	Rechtliche Rahmenbedingungen des	J
		31	Rettungsdienstes	8

Lösungen

1	Ausbildung und Beruf des Notfallsanitäters	29	Akutes Abdomen und gastrointestinale Notfälle	184
2	Berufsbildung 126	30	Endokrinologische Notfälle	186
3	Kompetenzentwicklung, Professio-	31	Traumatologische Notfälle	188
	nalisierung und Akademisierung 128	32	Schock und Störungen des	
4	Wissenschaft und Berufspolitik 130		Flüssigkeitshaushaltes	190
5	Positionierung des	33	Neurologische Notfälle	192
	Notfallsanitäterberufs	34	Gynäkologische Notfälle und	404
6	Berufliche Ethik		Geburtshilfe	
7	Psychohygiene, Gesundheitsförderung und Krankheitsprävention		Pädiatrische Notfälle	196
8	Psychologische, soziologische und	36	Nephrologische und urologische Notfälle	192
Ü	pädagogische Grundlagen	37	Ophtalmologische Notfälle	
9	Kommunikation und Interaktion 140	38	HNO-Notfälle	
10	Beratung	39	Psychiatrische Notfälle	
11	Teamarbeit und Interdisziplinarität 144	40	Toxikologische Notfälle	
12	Zusammenarbeit mit anderen Berufs-	41	Infektionsnotfälle	
	gruppen, Behörden und Organisationen 146	42	Thermische Notfälle	
13	Führung im Rettungsdienst	43	Tauch- und Ertrinkungsunfälle	
14	Übergabe und Übernahme von		ABC-Notfälle	
	Patienten		Sterben und Tod im Rettungsdienst	
15	Notfall- und Gefahrensituationen 152	46	Einsatzkonzepte	
16	Gefahrenabwehr	47	Behandlungsalgorithmen	
17	Diagnostik	48	Strukturierung von Abläufen	
18	Atemwegsmanagement	49	Organisation des Gesundheitswesens	222
19	Maschinelle Beatmung	49	in Deutschland	224
20	Medikamentöse Therapie 162	50	Organisation von Gefahrenabwehr und	
21	Analgesie im Rettungsdienst 164		Rettungsdienst in Deutschland	226
	Anästhesie im Rettungsdienst 166	51	Rettungsdienstsysteme der deutschen	
23	Reanimation und Stabilisierung des Kreislaufs		Nachbarländer, in Großbritannien und	220
24	Wundbeurteilung und	F 2	den USA	
24	Wundversorgung	52	Luft-, Berg- und Wasserrettung	
25	Lagerung und Transport	53 54	Fahrzeuge	
26	Medizinische Grundlagen	54	Funk- und Kommunikationsmittel	
27	Kardiozirkulatorische Notfälle 180	55	Qualitätsmanagement	
-, 28	Respiratorische Notfälle	56	Grundlagen staatlicher Ordnung	238
	102	57	Rechtliche Rahmenbedingungen des Rettungsdienstes	240

1. Nennen Sie 5 Unterschiede zwischen dem Notfallsanitätergesetz und dem außer Kraft gesetzten gesetz.	Rettungsassi	stenten-
2. Erläutern Sie, inwiefern "schuldhaftes Verhalten" der Berufsausübung nach §2 Abs. 1 NotSanG e	ntgegensteh	en könnte.
3. Richtig oder falsch?		
	Richtig	Falsch
Der Notfallsanitäter ist die höchste nicht-ärztliche Qualifikation im deutschen Rettungsdienst.		
Aus diesem Grunde erfüllt er seine Aufgaben stets alleine. Andere Kollegen und Fachdienste arbeiten ihm dabei zu.		
Die Herstellung der Einsatzbereitschaft des Rettungsmittels liegt im Verantwortungsbereich des Fahrzeugführers.		
Wenn ein Notarzt an die Einsatzstelle beordert ist, trägt der Notfallsanitäter keine Verantwortung für den Einsatzverlauf.		
Die Begriffe "Tätigkeitsbereiche" und "Aufgabenbereiche" meinen beide den Bereich, in dem der Notfallsanitäter arbeitet bzw. tätig ist.		
Dienstbeginn und Schichtübernahme sind für Notfallsanitäter eine der wenigen verlässlich vorhersagbaren Aufgaben.		
4. Planen Sie den Einsatzablauf in Stichworten.		
Sie werden kurz nach dem Fahrzeugcheck zu einem Notfalleinsatz mit der Einsatzmeldung "ACS" ge	rufen.	

D. Häske, Reutlingen

Nennen Sie 5 mö	gliche Einsatzbereiche für Notfallsanitäter.
	vieweit einige der Arbeitsbedingungen von Notfallsanitätern in anderen Berufen nur wenig verbreitet
	vieweit einige der Arbeitsbedingungen von Notfallsanitätern in anderen Berufen nur wenig verbreitet
	vieweit einige der Arbeitsbedingungen von Notfallsanitätern in anderen Berufen nur wenig verbreitet
Erläutern Sie, inv sind.	vieweit einige der Arbeitsbedingungen von Notfallsanitätern in anderen Berufen nur wenig verbreitet
	vieweit einige der Arbeitsbedingungen von Notfallsanitätern in anderen Berufen nur wenig verbreitet

7. Finden Sie die 7 gesuchten Begriffe.

Tipp: Sie alle gehören zu den möglichen beruflichen Risiken im Arbeitsumfeld des Notfallsanitäters.

_								_					_
Н	Ε	W	Z	Р	М	0	В	В	Ι	Ν	G	У	X
٧	F	Ν	W	0	0	R	٧	R	0	D	K	Ι	У
W	Е	Т	Т	Е	R	L	Α	G	Е	Ν	В	L	W
R	Ν	Α	K	F	D	В	J	С	R	Р	D	С	G
U	Ν	Т	Ε	R	F	0	R	D	Ε	R	U	Z	G
G	Т	J	L	L	Q	В	Α	D	0	٧	Α	U	Н
٧	W	Ν	I	N	F	Е	K	Т	I	0	Ν	Ε	2
Ε	F	Р	J	Α	U	W	R	F	5	w	Ε	0	U
R	W	Н	X	С	Р	С	G	F	С	5	Ν	R	Κ
K	М	В	Q	Q	0	Р	Α	У	I	S	Α	L	J
Ε	S	Α	Ν	G	R	I	F	F	Ε	М	I	Ν	w
Н	Р	N	K	٧	M	M	Q	I	Н	F	J	0	J
R	G	I	Р	Н	Х	٧	K	D	K	D	Ε	G	У
Z	M	Р	Ε	Q	I	0	W	С	F	Ε	U	Е	R

Kapitel 2 – Berufsbildung

1. Nennen Sie die 4 Aspekte der Berufsbildung.				
2. Nennen Sie 5 Beispiele für Gesundheitsfachberufe.				
© K. Runggaldier, Bramsche				
3. Erläutern Sie den Begriff der "beruflichen Mobilität"	·.			
 Sie möchten als Notfallsanitäter nach einigen Jahrer auf der Intensivstation eingesetzt werden. Diskutier dungsinhalte ergeben könnten. 	n Tätigkeit im Rettungsdienst gerne in einem regionalen Krankenhaus ren Sie, welche Schwierigkeiten sich hierbei in Bezug auf Ihre Ausbil-			

Kapitel 2 – Berufsbildung

5. Nennen Sie die 4 derzeit im Rettungsdienst anzutreffenden Qualifikationsstufen.							
	onderheiten von Rettungshelf t und Krankentransport.	er- und Rettungssanitäterausbildung i	n Bezug auf höhere Qualifikatio-				
7. Vervollständigen Sie o	die Tabelle.						
Qualifikation	Schulische Ausbildung	Rettungswachenausbildung	Klinikausbildung				
		1600 Stunden (+ Einführungspraktikum)					
		(+ Lillulluligsplaktikulli)	80 Stunden				
		160 Stunden					
		100 Stunden					
Notfallsanitäter							
8. Nennen und begründe durchzuführen.	en Sie die Kriterien, die eine F	achkraft erfüllen muss, um eine Praxis	anleitung von Notfallsanitätern				
9. Sie werden als neu au tigt sind, die noch nic gungskonstellation au	ht weiterqualifiziert worden s	n einer Wache eingesetzt, an der viele ind. Erörtern Sie die Schwierigkeiten,	Rettungsassistenten beschäfdie in einer solchen Beschäfti-				

- 1. Nennen Sie 5 Unterschiede zwischen dem Notfallsanitätergesetz und dem außer Kraft gesetzten Rettungsassistentengesetz.
- Ausbildungsvergütung (NotSanG) bzw. keine dahingehende Vorschrift (RettAssG)
- Realschulabschluss (NotSanG) bzw. Hauptschulabschluss (RettAssG) erforderlich
- Ausbildungsdauer von 3 Jahren (NotSanG) bzw. von etwa 2 Jahren (RettAssG)
- Überleitung durch Prüfung (NotSanG) bzw. durch Erfahrung (RettAssG)
- Abschlussprüfung am Ende der Ausbildung (NotSanG) bzw. nach dem schulischen Abschnitt (RettAssG)

2. Erläutern Sie, inwiefern "schuldhaftes Verhalten" der Berufsausübung nach §2 Abs. 1 NotSanG entgegenstehen könnte.

Schuldhaftes Verhalten meint hierbei fahrlässige oder mutwillige Verletzungen von strafrechtlichen Vorschriften. So könnten zum Beispiel Drogenkonsum, das Fahren unter Alkoholeinfluss, Gewaltdelikte, Eigentumsdelikte o.ä. der Berufsausübung entgegenstehen, da die Zuverlässigkeit der betroffenen Person in Frage gestellt sein könnte.

3. Richtig oder falsch?

	Richtig	Falsch
Der Notfallsanitäter ist die höchste nicht-ärztliche Qualifikation im deutschen Rettungsdienst.	✓	
Aus diesem Grunde erfüllt er seine Aufgaben stets alleine. Andere Kollegen und Fachdienste arbeiten ihm dabei zu.		X
Die Herstellung der Einsatzbereitschaft des Rettungsmittels liegt im Verantwortungsbereich des Fahrzeugführers.		X
Wenn ein Notarzt an die Einsatzstelle beordert ist, trägt der Notfallsanitäter keine Verantwortung für den Einsatzverlauf.		X
Die Begriffe "Tätigkeitsbereiche" und "Aufgabenbereiche" meinen beide den Bereich, in dem der Notfallsanitäter arbeitet bzw. tätig ist.		X
Dienstbeginn und Schichtübernahme sind für Notfallsanitäter eine der wenigen verlässlich vorhersagbaren Aufgaben.	✓	

4. Planen Sie den Einsatzablauf in Stichworten.

Sie werden kurz nach dem Fahrzeugcheck zu einem Notfalleinsatz mit der Einsatzmeldung "ACS" gerufen.



D. Häske, Reutlingen

- Anfahrt unter Berücksichtigung der Sorgfaltspflicht
- Aufstellen des Einsatzfahrzeuges an geeignetem Einsatz-
- Eigenschutz und ggf. Rückmeldung an Leitstelle
- Ersteinschätzung (ABCDE) und Durchführung von lebensrettenden Interventionen
- Nachforderung weiterer Kräfte, falls erforderlich
- Weitere Untersuchung und Behandlung des Patienten
- Auswahl des Zielkrankenhauses und Einleitung des Transportes
- Durchführung des Transportes
- Übergabe im Krankenhaus
- Nachbereitung des Einsatzes (Instandsetzung des Arbeitsmaterials und Teamreflektion)

5. Nennen Sie 5 mögliche Einsatzbereiche für Notfallsanitäter.

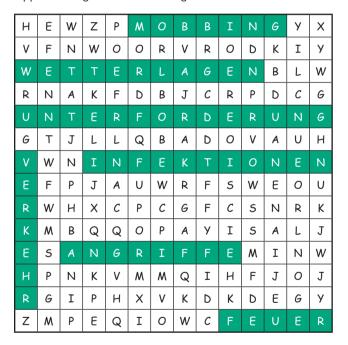
- Rettungsdienst
- Auslandsrückholdienst
- Leitstelle
- Krankenhaus (z.B. in der Notaufnahme)
- Betriebssanitäter (ggf. mit Zusatzqualifikation)

6. Erläutern Sie, inwieweit einige der Arbeitsbedingungen von Notfallsanitätern in anderen Berufen nur wenig verbreitet sind.

Sicherheits- und gesundheitsrelevante Aspekte im Arbeitsleben werden vielerorts diskutiert und im Rahmen von gesetzlichen Vorschriften oder innerbetrieblichen Maßnahmen bearbeitet. Dies trifft selbstverständlich auch auf den Rettungsdienst zu. Zu bedenken ist allerdings, dass sich bestimmte Vorgänge im Rahmen von Notfallsituationen nur eingeschränkt vermeiden lassen. So ist das Retten von Patienten aus Gefahrenbereichen häufig mit einer Fehlbelastung der Wirbelsäule verbunden. Die Belastung durch den Schichtdienst ist eine große Herausforderung für Körper und Psyche. Auch sind Notfallgeschehen zeitlich nicht vorhersehbar, was sich insbesondere auf das Sozialleben der Mitarbeiter auswirken kann. Zudem ist die Rettungswache ein Ort, an dem häufig nur wenige Rückzugsmöglichkeiten nach belastenden Einsatzerfahrungen bestehen. All diese und noch weitere Faktoren sind in ihrer Vielzahl und Vielfältigkeit relativ einzigartig in der Arbeitswelt.

7. Finden Sie die 7 gesuchten Begriffe.

Tipp: Sie alle gehören zu den möglichen beruflichen Risiken im Arbeitsumfeld des Notfallsanitäters.



Kapitel 2 - Berufsbildung

- 1. Nennen Sie die 4 Aspekte der Berufsbildung.
- Berufsausbildung
- Berufliche Weiterbildung
- Berufliche Fortbildung
- Berufliche Umschulung

2. Nennen Sie 5 Beispiele für Gesundheitsfachberufe.



© K. Runggaldier, Bramsche

- Gesundheits- und Krankenpfleger/in
- Hebamme/Entbindungspfleger
- Physiotherapeut/in
- Diätassistent/in
- Logopäde/in

3. Erläutern Sie den Begriff der "beruflichen Mobilität".

Unter "beruflicher Mobilität" versteht man verschiedene Veränderungen, die in der Berufslaufbahn eines Menschen ablaufen können. Der Begriff umfasst dabei sowohl den Berufs- als auch den Arbeitsplatzwechsel. Zudem kann auch ein Wechsel der Branche als Form der beruflichen Mobilität aufgefasst werden.

4. Sie möchten als Notfallsanitäter nach einigen Jahren Tätigkeit im Rettungsdienst gerne in einem regionalen Krankenhaus auf der Intensivstation eingesetzt werden. Diskutieren Sie, welche Schwierigkeiten sich hierbei in Bezug auf Ihre Ausbildungsinhalte ergeben könnten.

Die Ausbildung des Notfallsanitäters ist hochspezialisiert. Sie umfasst neben rettungstechnischen, sozialwissenschaftlichen und berufskundlichen Elementen auch umfassende Schulungen im Bereich der präklinischen Notfallversorgung sowie der Durchführung invasiver Maßnahmen an Notfallpatienten. Dies ermöglicht dem auf einer Intensivstation eingesetzten Notfallsanitäter ein tiefgreifendes Verständnis der akuten Leiden seiner Patienten. Demgegenüber enthält die Notfallsanitäterausbildung aufgrund der genannten Spezialisierung nur wenige pflegerische Aspekte. Außerdem lassen sich viele Krankheitsbilder, denen man auf Intensivstationen begegnen kann, nur rudimentär im Rettungsdienstalltag vorfinden. Das Anforderungsprofil der Intensivpflegekraft, welche neben umfangreichen Kenntnissen der Grund- und Behandlungspflege häufig noch eine zweijährige Zusatzausbildung durchlaufen hat, ist hingegen umfassender. Dies könnte unter Umständen zu Kompetenzkonflikten im Rahmen der pflegerischen Betreuung führen.

Diese Faktoren setzen eine gründliche Einarbeitung und bestenfalls umfassende Fortbildungen von Notfallsanitätern in klinischen Finsatzfeldern voraus.

Kapitel 2 - Berufsbildung

- 5. Nennen Sie die 4 derzeit im Rettungsdienst anzutreffenden Qualifikationsstufen.
- Rettungshelfer
- Rettungssanitäter
- Rettungsassistent
- Notfallsanitäter
- 6. Erläutern Sie die Besonderheiten von Rettungshelfer- und Rettungssanitäterausbildung in Bezug auf höhere Qualifikationen in Rettungsdienst und Krankentransport.

Während die Qualifikationen zum Rettungsassistenten bzw. zum Notfallsanitäter anerkannte Ausbildungsberufe darstellen, sind die nachgeordneten Ausbildungen lediglich Qualifikationen, die zu einer Tätigkeit im Rettungsdienst berechtigen. Zumindest die Rettungssanitäterausbildung wird in der Regel durch Ausbildungsverordnungen der Bundesländer geregelt.

7. Vervollständigen Sie die Tabelle.

Qualifikation	Schulische Ausbildung	Rettungswachenausbildung	Klinikausbildung
Rettungsassistent	780 Stunden	1600 Stunden (+ Einführungspraktikum)	420 Stunden
Rettungshelfer	160 Stunden	80 Stunden	80 Stunden
Rettungssanitäter	160 Stunden	160 Stunden	160 Stunden
Notfallsanitäter	1920 Stunden	1960 Stunden	720 Stunden

8. Nennen und begründen Sie die Kriterien, die eine Fachkraft erfüllen muss, um eine Praxisanleitung von Notfallsanitätern durchzuführen.

Zur Praxisanleitung geeignet ist, wer die Erlaubnis zum Führen der Berufsbezeichnung Notfallsanitäter innehat, mindestens über eine zweijährige Berufserfahrung verfügt und eine pädagogische Zusatzqualifikation von mindestens 200 Stunden durchlaufen hat. Dabei werden diese Eignungskriterien vorgegeben, um sicherzustellen, dass der jeweilige Praxisanleiter sowohl über die fachliche Eignung im Rahmen von Qualifikation und Erfahrung als auch über die pädagogische Eignung im Sinne eines verantwortungsvollen und angemessenen Umgangs mit Auszubildenden verfügt. Im Rahmen der Übergangsvorschriften können auch Rettungsassistenten als Praxisanleiter eingesetzt werden, sofern sie über die entsprechende pädagogische Zusatzausbildung verfügen.

9. Sie werden als neu ausgebildeter Notfallsanitäter an einer Wache eingesetzt, an der viele Rettungsassistenten beschäftigt sind, die noch nicht weiterqualifiziert worden sind. Erörtern Sie die Schwierigkeiten, die in einer solchen Beschäftigungskonstellation auftreten können.

Das Arbeitsfeld des Rettungsdienstes befindet sich durch das Inkrafttreten des Notfallsanitätergesetzes im Umbruch. Für viele Kollegen entstehen auf diesem Wege neue Arbeitsumgebungen und Machtgefüge innerhalb der Betriebe. So ist der Notfallsanitäter formal höher qualifiziert und somit fachlich weisungsbefugt. Dies steht jedoch unter Umständen im Konflikt mit der faktisch größeren Erfahrung einiger Rettungsassistenten. Daneben bestehen bei einem Großteil der Angestellten im Rettungsdienst anhaltend große Unsicherheiten in Bezug auf die eigene Weiterqualifizierung. Diese Tatsachen können zu einer konkurrenzbehafteten Situation innerhalb eines Betriebes führen, welcher durch offene Kommunikation und eine gezielte Ablaufsteuerung aktiv entgegen gewirkt werden sollte.

Irrtümer und Preisänderungen vorbehalten. Stand 01/2017

Erhältlich in Ihrer Buchhandlung



Das Arbeitsbuch Notfallsanitäter Heute ist die ideale Ergänzung zum Lehrbuch Notfallsanitäter Heute. Es eignet sich perfekt zum Wiederholen des Unterrichtsstoffes, zur Vorbereitung auf Klausuren oder zum gezielten Lernen.

Endlich gibt es die Online-Arbeitsblätter des Lehrbuchs nun auch als handliches Arbeitsbuch – sogar mit 50 zusätzlichen Aufgaben!

Übersichtlich zu jedem Lehrbuchkapitel findet der Leser die passenden Fragen, Lückentexte, Zuordnungsaufgaben, Abbildungen zum Beschriften sowie Rätsel. Fallbeispiele für z.B. die Einsatzplanung oder Situationsanalyse sorgen für maximalen Praxisbezug.

Im Lösungsteil steht zu jeder Aufgabe eine Musterlösung - optimal zur Lernkontrolle.

Arbeitsbuch Notfallsanitäter Heute

2017. Ca. 252 S., über 490 Aufgaben, 190 Abb., kt.

ISBN: 978-3-437-46197-2 Ca. € [D] 19,99 / € [A] 20,60

